

Theatermaler/in EFZ



Berufsbeschreibung

Insbesondere im Theater und in der Oper faszinieren nicht nur die Leistungen von Darsteller und Darstellerinnen sondern auch die Gestaltung des Bühnenbildes. Kulissen werden ausserdem bei Film und Fernsehen gebraucht. Bühnenbildner und Bühnenbildnerin entwerfen das Bühnenbild. Ihr Entwurf wird in massstabgetreue Pläne und Zeichnungen umgesetzt und auf deren Grundlage werden die Bühnenelemente fabriziert. Dann kommen Theatermaler und Theatermalerin zum Zug. Sie gestalten die Bühnenelemente. Sie bearbeiten und bemalen die grossen Hintergründe aus Baumwollstoff oder dünne, durchscheinende Stoffe für eine Hinterleuchtung. Sie tragen auf die Elemente Strukturen (Mauerwerk, Holz, Marmor usw.) auf, bearbeiten Möbelstücke, fertigen, bemalen oder vergolden Requisiten und Dekorteile aus Papier, Karton, Holz, Kunststoff. Dabei wenden sie je nach zu erzielender optischer Wirkung verschiedenste Techniken an.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule. Der Vorkurs an einer Schule für Gestaltung ist vorteilhaft.

Begabung im Freihand-, perspektivischen und technischen Zeichnen, Farben- und Formensinn, Freude am Gestalten, Improvisationstalent, Teamfähigkeit, gute Konstitution, gutes Vorstellungsvermögen, schwindelfrei, keine Allergien oder Asthma.

Ausbildung

4 Jahre Lehre an einem Theater, Opernhaus oder in einem Theatermaleratelier.
Es gibt nur wenige Lehrstellen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Die Berufsleute finden auch im Ausland Arbeit; Erfahrung sammeln durch «Wanderjahre» an verschiedenen Theatern und in Studios bereichert das Berufskönnen.
Kurse an Fachhochschulen für Gestaltung.

Farbdesigner/in BP mit eidg. Fachausweis.

Ausbildung als Farbgestalter/in am Bau HF, Gestalter/in HF bildende Kunst oder Gestalter/in HF Produktdesign.

Weiterbildung als Bühnenbildner/in BA FH.

Weiterbildung an einer Kunstakademie in Deutschland.

Aufstieg: Leiter/in des Malsaales, Werkstattleiter/in, selbständige/r Theatermaler/in.